

Förderung sozialer Projekte

Unterstützung für Menschen in Not: Manfred Roth Stiftung zeigt Solidarität durch Spenden an Nürnberger Einrichtungen

Fürth – Ob gesundheitliche Herausforderungen oder schwierige Lebensumstände – die Manfred Roth Stiftung steht Menschen in Not stets zur Seite. Erst kürzlich förderte sie vier Einrichtungen aus dem Raum Nürnberg. Bedacht wurden die Tafel Nürnberg und der Verein Angehörigenberatung e. V. mit jeweils 10.000 Euro, sowie der ambulante Pflegedienst „Hilfe daheim“ und das Aelius Förderwerk mit je 5.000 Euro. Stiftungsvorstand Dr. Wilhelm Polster und Stiftungsrat Klaus Teichmann überreichten die Schecks am Fürther Unternehmenssitz. „Wir sehen uns in der Verantwortung, Unterstützung dort anzubieten, wo sie am meisten benötigt wird. Daher ist es uns eine Freude, mit diesen Zuwendungen einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände in unserer Region leisten zu können“, so Dr. Polster.



Bildunterschrift:

Projektleiterin Edeltraud Rager (2. v. r.), stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Nürnberg-Stadt Christine Limbacher (3. v. r.) und stellvertretender Projektleiter Johannes Stieg (3. v. l.) nahmen die Spende für die Tafel Nürnberg entgegen. Stiftungsvorstand Dr. Wilhelm Polster (2. v. l.) und Stiftungsrat Klaus Teichmann (r.) überreichten gemeinsam mit Dr. Günther Beckstein (l.) den Scheck.

© NORMA

Seit ihrer Gründung 2002 gibt die Nürnberger Tafel Essen an mehreren Abgabestellen an Bedürftige aus. Oft übersteigen die gespendeten Produkte jedoch den Bedarf, weshalb mit der Flüchtlingswelle aus der Ukraine die Idee einer Suppenküche entstand. Seitdem werden die übrigen Lebensmittel zu einer warmen Mahlzeit verarbeitet und an Menschen in Not verteilt. „Täglich erreichen uns viele Lebensmittelspenden, die bereits am folgenden Tag nicht mehr haltbar wären. Durch die direkte Verarbeitung vermeiden wir Lebensmittelverschwendung und können gleichzeitig etwas Gutes tun“, erklärt Projektleiterin Edeltraud Rager. In den Topf gelangen vor allem Lebensmittel, die in großen Mengen bei der Tafel ankommen und sich weniger gut für die direkte Ausgabe eignen, wie Tiefkühlprodukte und Fleisch. Aufgrund des großen Andrangs plant die Tafel nun mit der Spende der Manfred Roth Stiftung ihre Suppenküche zu erweitern. „Durch den Ausbau

der Küche sind wir in der Lage, größere Mengen zu kochen und dadurch noch mehr Menschen eine warme Mahlzeit schenken zu können“, betont Rager. Allein in Nürnberg zählt die Tafel 8.500 Kunden.

Der Angehörigen- und Demenzberatung e. V. ist eine Beratungsstelle, die umfassend zum Thema Demenz und unter anderem mit dem Schwerpunkt auf die seltenen Formen der Erkrankung berät. Sie dient als Anlaufpunkt für Menschen, die Fragen haben, Unterstützung bei der Pflege von demenzkranken Angehörigen suchen oder selbst von der Erkrankung betroffen sind. Das Fachpersonal bietet vielfältige Beratungsmöglichkeiten – persönlich vor Ort, telefonisch, online oder direkt zuhause bei den Betroffenen. „Die Not ist sehr groß. Seit 2019 konnten wir bereits 120 Angehörigen von Menschen mit einer seltenen Demenzerkrankung Unterstützung bieten. Mit der großzügigen Spende möchten wir unser Beratungs- und Entlastungsangebot gerade auch auf dem Gebiet der seltenen Demenzformen ausbauen“, erklärt Geschäftsführerin Eva Adorf.

Der gemeinnützige Verein Hilfe daheim – Krankenpflege St. Willibald e. V. bietet hauswirtschaftliche Hilfe sowie einen ambulanten Dienst in der Rangierbahnhof-Siedlung im Südosten von Nürnberg. Zusätzlich gehört zu dem Verein eine Wohngemeinschaft, in der bis zu elf Menschen mit Demenz zusammenleben. Das Fachpersonal betreut, pflegt und versorgt die Bewohnerinnen sowie Bewohner rund um die Uhr und ermöglicht ihnen, einen normalen Alltag zu leben. „Die Branche leidet erheblich unter den aktuellen Herausforderungen und der Fachkräftemangel macht uns ebenfalls zu schaffen. Die Spende ermöglicht es uns, unsere wichtige Arbeit fortzusetzen und weiterhin einen Unterschied zu machen“, so Vereinsvorsitzender Heinrich Imhof.

Schülerinnen und Schüler aus sozial sowie ökonomisch benachteiligten Verhältnissen zwischen 14 und 20 Jahren finden unter anderem für die Entdeckung und Entwicklung eigener Potenziale sowie für die Berufsorientierung Unterstützung beim Aelius Förderwerk. Das Programm der Organisation umfasst ein breites Spektrum an Angeboten – darunter Mentoring, Präsenzveranstaltungen zur Persönlichkeitsentwicklung und Beratungsstunden. Um Jugendliche in ähnlichen Lebenslagen deutschlandweit zu vernetzen, organisiert das Aelius-Team jedes Jahr ein einwöchiges Camp während der Sommerferien. „Die Spende unterstützt uns bei der Planung des diesjährigen Sommercamps. Wir bieten den 50 Teilnehmenden spannende Vorträge und Workshops zu Themen wie Studien- und Berufswahl sowie Bewerbungstraining. Ergänzend dazu finden verschiedene Freizeitaktivitäten statt. Das Sommercamp ist eins der absoluten Highlights in unserem Förderjahr“, erklärt der Leiter der Geschäftsstelle in Nürnberg Dominik Kolb.

Pressemitteilung



Über NORMA:

Der expansive Discounter NORMA mit Hauptsitz in Nürnberg ist in Deutschland, Österreich, Frankreich und Tschechien mit bereits mehr als 1.450 Filialen am Markt.

Presseanfragen/Belegexemplar:

Katja Heck
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
Leiterin Kommunikation und Werbung
Manfred-Roth-Straße 7
D-90766 Fürth

oder

k.heck@norma-online.de